

## **N i e d e r s c h r i f t**

über die 46. Sitzung des Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses  
am 27.05.2004 im Lehrerkonferenzzimmer des Gymnasiums Zitadelle

An der Sitzung nehmen folgende Stadtverordnete (StV) bzw. Sachkundige Bürgerinnen / Bürger (SB) teil:

Schmitz, Peter,	Ausschussvorsitzender
Bochem, Hans-Peter,	Ratsmitglied
Borowski, Helma,	Ratsmitglied
Doose, Friederike,	Ratsmitglied
Fink, Ulrike,	Ratsmitglied
Kieven, Ansgar,	Ratsmitglied
Stauch, Ingrid,	Ratsmitglied
Viertmann, Karl,	Ratsmitglied
Gundelach, Klaus,	Sachkundiger Bürger
Hintzen, Ulrich,	Sachkundiger Bürger
Pott, Hildegard,	Sachkundige Bürgerin
Hilgers, Markus	Sachkundiger Bürger
Laufs, Jürgen,	StV mit beratender Stimme
Dr. Kreßner, Thomas,	Vertreter der Kirchen mit beratender Stimme
Krott, Josef,	stellvertretender Sachkundiger Bürger
Lambertin, Servatius,	Vertretendes Ratsmitglied
Lohn, Helmut,	Vertretendes Ratsmitglied
Müller, Heinz,	Vertretendes Ratsmitglied
Wilms, Wilfried,	Vertretendes Ratsmitglied
Mauermann, Dietmar	Vertretender Sachkundiger Einwohner mit beratender Stimme

Zu TOP 1 der Sitzung sind die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses zugeladen.  
Die Anwesenheitsliste ist als Anlage 1 beigefügt.

Von der Verwaltung nehmen an der Sitzung teil:

Dezernent Krause

Beig. Schulz zu TOP 1

Herr Ervens zu TOP 1

Herr Dinstühler zu TOP 4 und 5

Frau Esser zu TOP 6

Als Gäste sind anwesend:

Herr Sistenich –AVR – zu TOP 1

Herr Gansweid – RVE- zu TOP 1

Der Vorsitzende eröffnet gegen 16:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung fristgerecht zugegangen und der Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss beschlussfähig ist.

Weiterhin schlägt er vor, den TOP 4 des nichtöffentlichen Teils „Altenpflegeheim(e) in Jülich (Vorlage 185/2004) auch im öffentlichen Teil als TOP 7 zu beraten. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Die Tagesordnung stellt sich unter Berücksichtigung evtl. Erweiterungen und Absetzungen wie folgt dar:

### **Tagesordnung:**

#### **A. Öffentlicher Teil**

1. Überführung des Schülerspezialverkehrs in den öffentlichen Personennahverkehr
2. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
- 2.1. Antrag zur Bezuschussung der Stelle der Mitarbeiterin für Kinder- und Jugendarbeit durch den Kreis Düren
- 2.2. Rathausführungen im Schuljahr 2003/2004
- 2.3. Stand der Spielplatzinitiativen
- 2.4. Belegung der städt. Tageseinrichtungen für Kinder ab September 2004
- 2.5. Veränderungen der Öffnungszeiten und Gruppenstrukturen in städt. Kindertageseinrichtungen
- 2.6. Ausländerbeirat
- 2.7. IT-Ausstattung an den Jülicher Schulen
- 2.8. Offene Ganztagsgrundschule
3. Anfragen
4. Straßenbenennung im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 30 - ALDI-Heckfeld -
5. Jahresbericht 2003 des Stadtarchivs
  
6. Offene Jugendarbeit in Jülich  
hier: Ziffer 1 des Antrags Nr. 2/2004 der CDU- und FDP-Fraktionen vom 03.02.2004  
(Konzept für ein Offenes Kinder- und Jugendangebot im Stadtteil Koslar)
7. Altenpflegeheim(e) in Jülich  
(Vorlage 185/2004)

#### **B. Nichtöffentlicher Teil**

##### **A. Öffentlicher Teil**

1. Überführung des Schülerspezialverkehrs in den öffentlichen Personennahverkehr  
(Vorlagen-Nr.: 202/2004)

Herr Sistenich und Herr Gansweid tragen zum Thema vor und beantworten Fragen der Ausschussmitglieder.

Kopien der Folien sind als Anlage 2 beigelegt.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Ohne Abstimmung

## 2. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

### 2.1. Antrag zur Bezuschussung der Stelle der Mitarbeiterin für Kinder- und Jugendarbeit durch den Kreis Düren (Vorlagen-Nr.: 215/2004)

Es hat ein weiteres Gespräch mit dem Kreisjugendamt stattgefunden. Bezüglich der Bezeichnung der Stelle wurde Einigung mit dem KJA erreicht, einen Antrag auf Bezuschussung für eine „Mitarbeiterin für Kinder- und Jugendarbeit“ zu stellen. Der Jugendhilfeausschuss des Kreises Düren soll sich evtl. in der nächsten Sitzung am 22. Juni 2004 damit befassen.

### 2.2. Rathausführungen im Schuljahr 2003/2004 (Vorlagen-Nr.: 214/2004)

Am 17. Juni wird mit dem Besuch einer 3. Klasse der GGS Nord die letzte Rathausführung der Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen der Grundschulen stattfinden. Damit haben in diesem Schuljahr insgesamt 12 Klassen mit ca. 300 Schülerinnen und Schülern in Begleitung der zuständigen Mitarbeiterin in ausgesuchten Stationen (Standesamt, Druckerei und Fundbüro, früher auch Kultur- und Verkehrsamt) die Arbeit im Rathaus kennen lernen können. In einem jeweils anschließenden Gespräch mit dem Bürgermeister konnten die Kinder ihre Wünsche, Anregungen und Kritik zu für sie wichtigen Themen wie Spiel- und Bolzplätze, Verkehrssituation oder Freibad/Hallenbad ansprechen. Wenn sich zu bestimmten Themen Arbeitsaufträge für die Verwaltung ergaben, erhielten die Kinder darüber in ihrer Klasse zeitnah weitere Rückmeldungen. Mit diesem Angebot machen die Kinder ihren ersten Schritt ins Rathaus, der es ihnen in Zukunft erleichtern wird, mit ihren Anliegen ins Rathaus zu kommen. Dies ist seit Beginn der Rathausführungen durch davon unabhängige weitere Anfragen, Ideen und Kritik von Klassen oder einzelnen Kindern in der Verwaltung spürbar geworden.

### 2.3. Stand der Spielplatzinitiativen (Vorlagen-Nr.: 211/2004)

Für die Spielplätze Bourheim, Rosenstraße, Broich, Broichstraße und Güsten, Sandweg, werden Spielgeräte unter Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und Eltern angeschafft.

In der letzten Spielplatzkommission wurde der Spielplatz Kopernikusstraße als vierter Spielplatz in die Prioritätenliste für die Ersatzbeschaffung aufgenommen. Es wird eine Doppelschaukel ersetzt und in Verbindung mit dem Straßenfest in der Kopernikusstraße nach weiteren Möglichkeiten der Verbesserung des Spielplatzes gesucht.

Sollte von den zur Verfügung stehenden 10.000 Euro zur Ersatzbeschaffung nach den Verhandlungen mit den Herstellerfirmen noch ein Betrag übrig bleiben, wird auf dem Spielplatz Röntgenstraße in diesem Jahr als erster Schritt eine Tischtennisplatte aufgestellt.

Für den Spielplatz in Bourheim, Rosenstraße, haben sich die Kinder der „Contaction“-Aktion in einer Malaktion für eine Doppelschaukel ausgesprochen.

Für den Spielplatz in Broich, Broichstraße, haben sich die Kinder bei einem Treffen auf dem Spielplatz für die Anschaffung eines Klettergeräts ausgesprochen und sich in Spielgerätekatalogen ein Gerät ausgesucht.

Am Spielplatz in Güsten, Sandweg, wird mit einer Elterninitiative ein Erdhügel aufgeschüttet, von dem eine im Bauhof eingelagerte Hangrutsche für kleine Kinder in den Sandkasten führen wird. Im Stadtteil wird ein Spendenaufruf verteilt, um für die Anschaffung einer Doppelschaukel die Hälfte der Kosten zu sammeln. Die Elterninitiative plant mit der zuständigen Mitarbeiterin weitere Möglichkeiten der Gestaltung des Spielplatzes.

In einem Anwohnermeeting in Stetternich wurden für den Spielplatz „Auf der Klause“ aus den Wünschen der Kinder erste Planungen vorgenommen. In einem weiteren Meeting im Juni wird ein Planungsentwurf und eine Kostenkalkulation der Verwaltung mit den Eltern abgestimmt.

2.4. Belegung der städt. Tageseinrichtungen für Kinder ab September 2004  
(Vorlagen-Nr.: 206/2004)

Zum Stichtag 17.05.04 ergibt sich folgende Belegungssituation in den städt. Tageseinrichtungen für Kinder (evtl. vorzeitige Einschulungen sind noch nicht berücksichtigt)

**Bertastraße**

Belegte Plätze 61, davon 23 Plätze für Tagesstättenkinder im Alter von 3-6 Jahren und 38 Plätze für Hortkinder im Alter von 6-14 Jahren.

**Bourheim**

Belegte Plätze 23, die beiden freien Plätze werden im November 04 belegt werden.

**„Purzelbaum“, Broich**

Belegte Plätze 38, zwei freie Plätze, davon wird 1 Platz im Dezember 04 belegt.

**„Sonnenschein“, Buchenweg**

Belegte Plätze 66, 9 freie Plätze. Die Plätze werden Interessenten angeboten, die in voll belegten Kindergärten keinen Platz bekommen können.

**„Unterm Regenbogen“, Koslar**

Belegte Plätze 92, derzeit noch 8 freie Plätze, die bis Februar 2005 durch Kinder belegt werden können, die das 3. Lebensjahr vollenden. Im übrigen stehen sie neu zuziehenden Kindern aus dem Baugebiet Schützenkaul II zur Verfügung.

**„Rappelkiste“, Lich-Steinstraß**

Belegte Plätze 65, es stehen keine freien Plätze zur Verfügung. Auf der Warteliste sind noch 7 Kinder verzeichnet, die im Zeitraum September – Dezember 3 Jahre alt werden. Diesen Kindern werden übergangsweise freie Plätze im Kindergarten Buchenweg angeboten.

2.5. Veränderungen der Öffnungszeiten und Gruppenstrukturen in städt. Kindertageseinrichtungen  
(Vorlagen-Nr.: 207/2004)

Aufgrund der starken Nachfrage aus der Elternschaft wird ab dem kommenden Kindergartenjahr folgende Veränderung der Öffnungszeiten und der Gruppenstruktur in den Einrichtungen Lich-Steinstraß und Koslar eingeführt:

### **„Rappelkiste“, Lich-Steinstraß**

Ab September 04 wird für eine Regelgruppe die Öffnungszeit verändert. In der Gruppe wird die Blocköffnung eingeführt. Blocköffnungszeit bedeutet eine Betreuung durchgehend von 7.00 Uhr – 14.00 Uhr. Nach 14.00 Uhr ist für diese Kinder keine Betreuung mehr möglich.

### **„Unterm Regenbogen“, Koslar**

Beim Landesjugendamt wurde die Umwandlung einer Kindergartengruppe in eine Tagesstättengruppe (Ganztagsbetreuung) beantragt und inzwischen genehmigt.

Mit dieser Gruppenumwandlung ist üblicherweise eine Reduzierung der Platzzahl von 25 auf 20 Plätze verbunden. Mit dem Landesjugendamt wurde vereinbart, dass bei hoher Nachfrage die Tagesstättengruppe trotzdem weiterhin mit 25 Kindern belegt werden kann.

Diese Veränderung wird mit Beginn des neuen Kindergartenjahres umgesetzt. Ab September 04 werden alle 20 Tagesstättenplätze in Anspruch genommen.

#### 2.6. Ausländerbeirat (Vorlagen-Nr.: 175/2004)

Die Stadt Jülich hat durch die amtliche Bekanntmachung vom 06.02.2004 darauf hingewiesen, dass die Bildung eines neuen Ausländerbeirates für die neue Wahlperiode des Stadtrates beabsichtigt sei.

Voraussetzung für die Bildung eines Ausländerbeirates ist es, dass 200 wahlberechtigte Ausländer dies beantragen. In der Zeit vom 01.03. – 08.04.2004 bestand daher die Möglichkeit sich in Listen einzutragen um das Interesse an der Bildung eines Ausländerbeirates zu bekunden.

Da nur 6 ausländische Einwohner sich für die Wiedereinführung eines Ausländerbeirates ausgesprochen haben, wird kein neuer Beirat gebildet.

#### 2.7. IT-Ausstattung an den Jülicher Schulen (Vorlagen-Nr.: 203/2004)

In der 1. Maiwoche wurde mit der KDVB über die Beauftragung der verschiedenen Dienstleistungen für die IT-Ausstattung verhandelt. Ein entsprechender Vertragsentwurf wird in Kürze vorliegen.

In der 2. Maiwoche wurde wie angekündigt mit den Grundschulleitern die weitere Vorgehensweise abgestimmt. Hierbei konnte erfreulicherweise ohne größeren Diskussionsbedarf ein einheitliches Votum erzielt werden. Eine Grobplanung wird in der Sitzung

verteilt (s. Anlage). Weitere Einzelheiten sollen mit den Schulen in Einzelgesprächen ab der 22. KW besprochen werden

In der gleichen Woche wurde mit einer Ingenieurfirma verhandelt, die einen Vertragsentwurf für die Beratung bei der Vernetzung der Schulen vorgelegt haben. Dieser befindet sich zur Zeit in der verwaltungsinernen Abstimmung.

2.8. Offene Ganztagsgrundschule  
(Vorlagen-Nr.: 204/2004)

Mitteilung:

Abstimmungsergebnis:

Ein Zuschussantrag für die Förderung aus Bundesmittel für Neubau-, Sanierungs- und Einrichtungskosten ist gestellt.

Nach dem bisher erstellten Konzept möchte die Schule zwei Räume des Erweiterungsbauwerks für die offenen Ganztagsgrundschule nutzen. Weiterhin sollen Kellerräume sowie eine in der 1. Etage liegende Klasse für diese Zwecke saniert bzw. umgebaut werden.

Wie in der letzten Sitzung angekündigt, hat die Schule einen virtuellen Plan erstellt, anhand dessen die weiteren Rahmenbedingungen in regelmäßig stattfindenden Gesprächen geklärt werden.

3. Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

4. Straßenbenennung im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 30 - ALDI-Heckfeld -  
(Vorlagen-Nr.: 186/2004)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltungen(n)

Die am ALDI-Markt vorbeiführende neue Verbindungsstraße zwischen der Straße An der Vogelstange und der Margaretenstraße erhält den Namen „Amalienstraße“.

5. Jahresbericht 2003 des Stadtarchivs  
(Vorlagen-Nr.: 187/2004)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltungen(n)

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

6. Offene Jugendarbeit in Jülich  
hier: Ziffer 1 des Antrags Nr. 2/2004 der CDU- und FDP-Fraktionen vom 03.02.2004  
(Konzept für ein Offenes Kinder- und Jugendangebot im Stadtteil Koslar)  
(Vorlagen-Nr.: 196/2004)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltungen(n)

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, einen Runden Tisch mit allen Beteiligten für ein Offenes Kinder- und Jugendangebot in Koslar zu initiieren.

8. Altenpflegeheim(e) in Jülich

(Vorlagen-Nr. 185/2004) – siehe auch TOP 4 Nö.-Teil-

Es wird diskutiert, dass durch den Beschlussvorschlag der Verwaltung andere Bewerber vorerst ausgeschlossen werden. Vor einer weiteren Beschlussfassung soll allen Bewerbern Gelegenheit gegeben werden, ihre Projekte vorzustellen.

Hierfür wird eine gemeinsame Sitzung mit dem Haupt- und Finanzausschuss vor dessen Sitzung am 17.06.2004 vorgeschlagen.

Die SPD-Fraktion unterbreitet den im folgenden genannten Beschlussvorschlag.

Es folgt eine Sitzungsunterbrechung von 18.05 bis 18.10 Uhr.

Anschließend lässt der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion abstimmen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Der Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss beschließt als Empfehlung an den Rat:

1. Nach dem Verzicht der Malteser auf den Bau eines Pflegeheimes am Wallgraben hat der Rat der Stadt Jülich – bezugnehmend auf die Aussage der Malteser, dass damit die Erhaltung des Jülicher Krankenhauses erhalten bleiben könnte – keine Einwände gegen die Errichtung eines Pflegeheimes auf dem Gelände des Krankenhauses.
2. Der Rat der Stadt Jülich wird – dessen ungeachtet- andere und bereits in nächster Zeit zur Realisierung vorgesehene Projekte auch auf dem von den Maltesern nicht mehr in Anspruch genommenen Gelände nicht durch eine Rückstellung der Verfahren zur Erlangung des Planungsrechtes erschweren oder verhindern.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die potentiellen Investoren und Betreiber unverzüglich einzuladen, um ihre geplanten Bauprojekte und Pflegekonzepte in den zuständigen Fachausschüssen vorzustellen. Danach sollte die Entscheidung über den Verkauf des Grundstücks am Wallgraben schnellstmöglich fallen.

**B. Nichtöffentlicher Teil**

Mit einem Wort des Dankes schließt der Vorsitzende gegen 18:55 Uhr die Sitzung.

Der Niederschrift sind als Anlagen ("Anlagen" anklicken -169 KB-) beigefügt:

- Anwesenheitsliste Ausschussmitglieder Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss
- Kopien Folien Vortrag „Überführung Schülerspezialverkehr“